

## Tagebucheinträge

zu Kapitel 10

Liebes Tagebuch,

heute war ich wieder mit Mucks im Schwimmbad. Auf einmal wollte Mucks weg. Ich ging nachhause und erzählte Mati alles mit dem Pfefferspray und den blauen Flecken, Ich rief Mucks an, aber nur eine leise Stimme ging ran. Es war Mucks. Er sagte, er kann jetzt nicht. Mati zog schon die Schuhe an, um zu Mucks zu rennen. Ich rannte hinterher. Als wir bei Mucks ankamen, war alles dunkel. Da stand ein zwei Meter großer Mann und Mucks mit seiner Mama. Mucks hielt eine Glasscherbe in der Hand und sagte: „Dieses Mal bringe ich dich um.“ Da sprang Mati dazwischen. Sie sagte zu mir: „Renn nach Hause, ich komme nach.“ Ich finde die Situation schlimm. Ich hoffe, es geht allen gut.

von Lennart

\*\*\*\*\*

Liebes Tagebuch,

ich bin froh, in meiner Familie zu sein. Ich wäre nicht gerne in Mucks Familie. Ich hätte mir gewünscht, dass Mucks mir das früher erzählt hätte. Dann hätte ich ihm helfen können. Ich war echt schockiert, als ich das gelesen habe.  
Gute Nacht, liebes Tagebuch!

von Annelie

\*\*\*\*\*